

## LUCAS präsentiert die neuesten Kinderfilme aus aller Welt vom 4.-11. September – Drei Weltpremieren

- + **Erstklassige Spielfilme, Animationen und Dokumentationen für Kinder aus 22 Ländern**
- + **Weltpremieren von „Tom Sawyer“, „Frosch, Hase und das rote Telefon“ und „Gekidnapped“**
- + **Dänischer Animationsfilm in 3D „Freddy Frogface“ (Internationale Premiere)**
- + **Symposium zur Förderung des deutschen Kinderfilms**

**Frankfurt am Main (28. Juli 2011)** – Das Programm des 34. Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS steht fest. Vom 4. bis 11. September zeigt das vom Deutschen Filminstitut veranstaltete Festival 46 herausragende Kinderfilm-Produktionen aus allen Erdteilen. Von diesen konkurrieren neun Lang- und 14 Kurzfilme im Wettbewerb, 23 weitere laufen im Rahmenprogramm. Die Wettbewerbsfilme wurden aus mehr als 360 Einreichungen aufgrund ihrer hohen inhaltlichen sowie künstlerischen Qualität ausgewählt. LUCAS wird vom Deutschen Filminstitut veranstaltet und ist das erste Filmfestival, das im neueröffneten Deutschen Filmmuseum stattfindet. Zahlreiche Regisseure werden nach Frankfurt kommen, um mit den kleinen und großen Besuchern über ihre Filme zu sprechen.

Ausgewählt wurden insgesamt **46 Filme aus 22 verschiedenen Ländern**, darunter Australien, Japan, Russland, Iran und Lettland. Damit ermöglicht LUCAS einen breiten Einblick in die unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern, aber auch in verschiedene Erzählweisen und ästhetische Mittel. Besonders stark vertreten sind in diesem Jahr die Niederlande. Die Wettbewerbsfilme werden im Original mit englischen Untertiteln gezeigt und während der Aufführung live ins Deutsche gesprochen.

Der Großteil der Wettbewerbsfilme feiert bei LUCAS seine Deutschlandpremiere. **Drei Filme erleben ihre Weltpremiere**, darunter die deutsche Neufilmung des Kinderbuchklassikers TOM SAWYER von Mark Twain mit prominenten Schauspielern wie Heike Makatsch, Benno Fürmann und Joachim Król, rund zwei Monate vor dem offiziellen Kinostart. Ebenfalls aus Deutschland stammen der Kurzfilm GEKIDNAPPED, in dem die freche Ida die Zuneigung von Hannes erzwingen will und der Zeichentrickfilm FROSCH, HASE UND DAS ROTE TELEFON der bekannten Zeichnerin Alla Churikowa.

**Ihre internationale Premiere** feiern der dänische 3D-Animationsfilm FREDDY FROGFACE, in dem sich Victor und sein Hund gegen den fiesen Freddy Frogface behaupten, BON VOYAGE aus den Niederlanden über die liebevolle Beziehung der kleinen Jasmijn zu ihrem ruppigen, sterbenskranken Opa und die Kurzdokumentation AZZA, ebenfalls Niederlande, über eine lebenslustige Zwölfjährige, die kein Kopftuch mehr tragen will. Festivaldirektorin Petra

Kappler: „Wir freuen uns außerordentlich, dass wir unserem Publikum in diesem Jahr drei Weltpremierer und drei internationale Premierer bieten können. Dass sich viele Produzenten entscheiden, ihren Film erstmals auf unserem Festival zu zeigen, belegt das hohe Renommee von LUCAS in der Fachwelt.“

**Das neue Deutsche Filmmuseum** bietet als ein hochmodernes Zentrum für Filmkultur und Medienkompetenz die optimale Spielstätte für LUCAS. **Das Festivalkino** wurde im Zuge des Umbaus mit der neuesten Technik ausgestattet, sodass alle Filme visuell und akustisch auf höchstem Niveau vorgeführt werden können.

Festivalbegleitend findet ein ganztägiges **Symposium zu Fördermodellen der Kinderfilmproduktion** statt (Donnerstag, 8. September). Kenner der nationalen und internationalen Kinderfilmszene, ProduzentInnen und Vertreter von Filminstitutionen werden darüber diskutieren, wie der Kinderfilm in Deutschland zu einem höheren Stellenwert gelangen kann wie er ihn auch in anderen europäischen Ländern hat.

Im Rahmenprogramm hat LUCAS **zwei Filmreihen außerhalb des Wettbewerbs** eingerichtet: **PANORAMA für junge Erwachsene und MINIS für Kinder von vier bis sechs Jahren**. Festivalleiterin Petra Kappler „Bei der Recherche stoßen wir immer wieder auf Filme, die uns begeistern, mitreißen, amüsieren und nicht loslassen, die aber aufgrund von Regularien oder Alterseinstufungen nicht am Wettbewerb teilnehmen können. Diese beeindruckenden und teils preisgekrönten Filme wollen wir unserem Publikum einfach nicht vorenthalten.“ Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der PANORAMA-Filme auf Jugendlichen, die den Mut finden, zu sich selbst zu stehen, auch wenn sie beispielsweise durch ihre sexuelle Orientierung oder ihr Geschlechterrollenverständnis von der Norm abweichen.

Über den besten Langfilm, Kurzfilm und animierten Film entscheidet die achtköpfige **LUCAS-Jury, die sich zu gleichen Teilen aus Filmschaffenden/-experten und Kindern zusammensetzt**. Neu ist die Auszeichnung **Goldener Buchstabe** im Wert einer Untertitelung, die das Hamburger Unternehmen für Sprachbearbeitung SUBS stiftet. Nachdem der **LUCAS-Publikumspreis** im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde, können die Zuschauer auch in 2011 wieder ihre Stimme für ihren Favoriten aus den Langfilmen abgeben.

**Ein umfassendes Rahmenprogramm** widmet sich der Vermittlung von Medienkompetenz und Filmkultur. In der **LUCAS Werkstatt** im neuingerichteten medienpädagogischen Bereich des Filmmuseums mit angeschlossenem Filmstudio können Kinder wie Erwachsene kostenfrei Workshops zu den Themen Licht, Filmmusik, Cut-Out-Animation besuchen und einen kurzen Stopptrickfilm selbst herstellen. Auch die Trickboxx des KI.KA ist wieder zu Gast. Für LehrerInnen und PädagogInnen gibt es eine eigene **Fortbildungsreihe zum filmischen Verstehen**.

**Eröffnet** wird das 34. Internationale Kinderfilmfestival LUCAS am Sonntag, den 4.9. um 14 Uhr mit einem Programm aus preisgekrönten Kurzfilm-Animationen und zahlreichen Gästen.

\*\*\*\*\*



## SPIELSTÄTTEN UND TICKETS

**Festivalzentrum ist das Deutsche Filmmuseum** in Frankfurt, Schaumainkai 41, das am 14. August neu eröffnet. Am Vormittag werden die Wettbewerbsfilme zudem in zwei Kinosälen des **CineStar Metropolis**, Eschenheimer Anlage 40, gezeigt. Die Aufführungszeiten für die Filme im Filmmuseum sind 9.00, 11.00, 14.00, 16.00, 18.00 und 20.00 Uhr. Im CineStar Metropolis 9.00, 9.30, 11.00 und 11.30 Uhr.

Alle **Eintrittskarten** – auch für die Aufführungen im CineStar Metropolis – sind im Vorverkauf an der Kasse des Deutschen Filmmuseums erhältlich (Reservierungen ab dem 16. August unter Telefon 069/961-220-220). Die **Kartenpreise** betragen 3,50 € pro Kind, Erwachsene 7,00 €, ermäßigter Eintritt 5,00 € (Studenten, Sozialdienstleistende, Schwerbehinderte), Frankfurt-Pass-Inhaber: 1,50 €. Der Eintrittspreis beinhaltet die Teilnahme an den Veranstaltungen der LUCAS Werkstatt.

**Schulklassen und Gruppen** können sich ab sofort im Festivalbüro (Tel: 069/961-220-670/671) für LUCAS 2011 anmelden. Bis zum 14. August gibt es einen **Frühbucher-Rabatt** von 0,50 Euro auf den regulären Eintrittspreis. Begleitpersonen von Gruppen ab 10 Personen haben freien Eintritt.

Das genaue Filmprogramm und alle weiteren Informationen sind ab sofort zu finden unter: **[www.lucasfilmfestival.de](http://www.lucasfilmfestival.de)**

## PRESSEMATRIAL UND KONTAKT

Gerne stellen wir Ihnen weitere Informationen zur Verfügung und vermitteln Gesprächspartner für Ihre Beiträge. **Logos, Bild- und Motivmaterial sowie Filmstills** finden Sie im Downloadbereich der Internetseite [www.lucasfilmfestival.de](http://www.lucasfilmfestival.de) in 300 dpi und einer Größe von ca. 10-15 cm. Sollten Sie das Material in höherer Auflösung benötigen, kommen Sie bitte auf uns zu. Filmstills haben wir mit Passwortschutz bereitgestellt. Bei Interesse senden wir Ihnen umgehend die Zugangsdaten zu. Für Ihre **Festival-Akkreditierung** finden Sie im Pressebereich unseres Internetauftritts ein Formular.

Wir bitten Sie freundlich um die Zusendung eines Belegexemplars per Post oder E-Mail.

### **Petra Stalbus, Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

E-Mail: [press@lucasfilmfestival.de](mailto:press@lucasfilmfestival.de), Telefon: 069/961-220-674

*-> Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Informationen zu Filmprogramm, Wettbewerbsauswahl, Jury, Sichtungskommission und ein Porträt des Festivals. <-*

\*\*\*\*\*

## DETAILLIERTE INFORMATIONEN ZUM

### 34. INTERNATIONALEN KINDERFILMFESTIVAL LUCAS 4.-11. SEPTEMBER 2011

#### PREISE UND JURYS

Eine Jury aus Kindern und Erwachsenen vergibt **drei LUCAS AWARDS**: für den besten Langfilm (mit 7.500 € dotiert), den besten Kurzfilm (3.000 €) und für den besten animierten Kurzfilm (3.000 €). Zusätzlich wählen die Zuschauer ihren Favoriten für den **LUCAS-Publikumspreis**.

Daneben prämiert der Internationale Verband der Filmclubs **F.I.C.C** seit 2004 einen Film aus dem Wettbewerb mit dem **Don-Quijote-Preis**. Zudem kann ein Nachwuchsfilm, der sich in besonderer Weise mit interkultureller Kommunikation oder Kulturvermittlung auseinandersetzt den **Goldenen Buchstaben** im Wert einer Untertitelung gewinnen. Dieser Preis wird gestiftet vom Hamburger Unternehmen für Sprachbearbeitung SUBS und wird in diesem Jahr erstmals bei LUCAS verliehen.

Die **LUCAS-Jury** setzt sich traditionell aus Schulkindern und Filmschaffenden bzw. Medienexperten zusammen. Die vier Kinder sind im Alter von 10 – 13 Jahren und kommen aus dem Rhein-Main-Gebiet. Sie entscheiden in diesem Jahr gemeinsam mit der Drehbuchautorin Bettine von Borries, dem Filmemacher und Animationsspezialisten Stefan Schomerus, dem Berliner Nachwuchsschauspieler Neil Belakhdar und Birgit Goehlnich von der Freiwilligen Selbstkontrolle Kino (FSK) über die Gewinner des Wettbewerbs.

Die „Fédération Internationale des Ciné-Club“ F.I.C.C. ist mit einer eigenen Jury vertreten.

#### WETTBEWERB / AUSWAHL DER FILME

Die **Zahl der Einreichungen** hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. In diesem Jahr wurde die bisherige Höchstmarke von 362 Filmen erreicht. Über die Entscheidung, welche dieser Filme am Wettbewerb des LUCAS Festival teilnehmen, hat eine mehrköpfige **Sichtungskommission** aus Mitgliedern des LUCAS-Teams und externen Medienexperten entschieden (die Medienpädagogin Brigitte Zeitlmann, die Geschäftsführerin der Hessischen Film- und Medienakademie Anja Henningsmeyer, der ZDF-Redakteur Jörg von der Steinen und der Chefredakteur des FILM-DIENST Horst Peter Koll).

Die Filme des Wettbewerbs erzählen Geschichten von Freundschaft, Familie und Abenteuer, scheuen sich aber nicht davor, Ereignisse im Leben eines Kindes wie Trennung oder Krankheit zu thematisieren. Es sind Filme, die Kinder ermutigen und trösten, die ihnen Lösungswege oder Identifikationsfiguren bieten, die sie in ihrer Entwicklung stärken oder vor allem Spaß machen. **Festivalleiterin Petra Kappler zur Auswahl der Filme**: „Der Film muss durch seine inhaltliche und künstlerische Qualität überzeugen. Er muss die Kinder auf Augenhöhe erreichen, ihre heutigen Lebenswelten reflektieren und dabei sinnlich gestaltet sein. Wir zeigen bei LUCAS Filme, die man nicht einfach nur konsumieren kann, sondern Werke, die den Zuschauer berühren, ihn zum Nachdenken bringen, die etwas in ihm in Gang bringen, das sich mit eigenen Gefühlen, Eindrücken, Erlebnissen verbindet.“

\*\*\*\*\*



Die LUCAS-Filme 2011 beweisen, dass sich Regisseure weltweit intensiv mit den Bedürfnissen und Problemen von Kindern auseinandersetzen und daraus hochwertige Kinofilme schaffen. Der Anspruch und die Begeisterung der Filmemacher spiegelt sich in den Inhalten der ausgewählten Filme wieder. Das große geographische Spektrum der Beitragsländer führt zu einer weiten thematischen Bandbreite, zeigt aber zugleich Fragestellungen auf, die Kinder über alle Ländergrenzen hinweg miteinander verbinden.

## DIE LANGFILME DES LUCAS FILMFESTIVALS 2011

Im Wettbewerb der Langfilme laufen zwölf Filme aus neun Ländern, davon zwei Animationen. Drei Filme werden außer Konkurrenz gezeigt. Auffallend ist in diesem Jahr, dass unter den herausragenden Filmen weltweit, die es in den LUCAS Wettbewerb geschafft haben, viele Produktionen sind, die sich mit unbequemen oder tabubesetzten Themen befassen. Vor allem aus den Niederlanden sind Filme am Start, die Themen wie Trennung, Krankheit und Tod in einer unverkrampften Art und Weise oder sogar mit großer Leichtigkeit anpacken. Die einzelnen jungen Filmfiguren finden ihren individuellen Weg, mit den Veränderungen, die über sie hereinbrechen, zurechtzukommen.

ALS DOLLY PARTON MEINE MUTTER WAR / THE YEAR DOLLY PARTON WAS MY MUM (Kanada 2011, Regie: Tara Johns) ab 10 Jahren

Die elfjährige Elizabeth ist entsetzt, als sie herausfindet, dass sie adoptiert ist. Sie setzt alles daran, ihre leibliche Mutter zu finden.

BRIEFGEHEIMNIS / BRIEFGEHEIM (Niederlande 2010, Regie: Simone van Dusseldorp – Preisträger bei Festivals in Utrecht und Amsterdam) ab 10 Jahren

Evas Eltern streiten sich ständig. Sie beschließt, für eine Nacht abzuhauen, damit die Sorge um sie ihre Eltern wieder zusammenbringt. Doch dann wird sie einen haarsträubenden Kriminalfall verwickelt.

EWIGES LEBEN / WAYS TO LIVE FOREVER (Großbritannien 2010, Regie: Gustavo Ron – Preisträger bei Festivals in Tallinn, Giffoni Valle Piana, Barcelona und Indianapolis) ab 8 Jahren

Sam hat Leukämie. Seine Lehrerin gibt ihm auf, sich Gedanken zu machen, wie man unsterblich werden kann. Sam beginnt, Leben und Tod in verschiedenen Kulturen zu erforschen und sich seine wichtigsten Wünsche zu erfüllen.

GUTE REISE / BON VOYAGE (Niederlande 2010, Regie: Margien Rogaar) ab 8 Jahren

Die Nachricht von der schweren Erkrankung des Großvaters macht den Verbeeks einen Strich durch ihr Urlaubspläne. Nur die Jüngste scheint sich mit dem nahenden Tod des Großvaters überhaupt zu beschäftigen.

LIEDER DER WELT / BARDSONGS (Niederlande 2010, Regie: Sander Francken) ab 8 Jahren  
Traditionelle Bardengesänge erzählen von drei Kindern aus Mali, Indien und Tibet. Die Kinder stellen ihr Schicksal, ihr Wissen und die Erwartungen anderer Menschen infrage.

LOU / LOU (Australien 2010, Regie: Belinda Chayko – Preisträger beim Creteil Women's Film Festival) ab 10 Jahren

\*\*\*\*\*



Als ihr Vater die Familie verlässt, macht Lou ihre Mutter dafür verantwortlich. Dann zieht auch noch der an Alzheimer erkrankte Großvater bei ihnen ein und hält sie für seine Ehefrau.

FREDDY FROSCGESICHT / ORLA FRØSNAPPER, 3D-Animation (Dänemark 2011, Regie: Peter Dodd, Gert Fredholm) ab 8 Jahren - *Weltpremiere bei LUCAS*

Als ein Circus in die Stadt kommt, wittert Victor seine Chance, allen zu zeigen, was in ihm und seinem Hund Sausage steckt. Wäre da nur nicht der Tyrann Freddy Froschgesicht ...

DER FREMDE PILOT / THE RUNWAY (Irland, Luxemburg 2010, Regie: Ian Power – Preisträger beim Galway Film Fleadh) ab 8 Jahren

Irland 1983: Der kleine Paco nimmt einen verunglückten Piloten mit zu sich nach Hause. Mit Schwindeleien bringt er die Dorfbewohner dazu, bei der Flugzeugreparatur zu helfen.

TOM SAWYER (Deutschland 2011, Regie: Hermine Huntgeburth) ab 8 Jahren - *Weltpremiere bei LUCAS*

Tom Sawyer und Huckleberry Finn beobachten eines Nachts den Mord am Doktor des Dorfes. Von nun an müssen sie die Rache des Mörders fürchten. Deutsche Produktion mit prominenter Besetzung (u.a. Heike Makatsch, Benno Fürmann und Joachim Król)

## LANGFILME BEI LUCAS AUSSER KONKURRENZ

TOTALLY TRUE LOVE / JØRGEN + ANNE = SANT (Norwegen 2010, Regie: Anne Sewitsky – Preisträger beim Giffoni Filmfestival) ab 8 Jahren

Ständig reden alle in Annes Nähe von Liebe. Doch sie ist eigentlich glücklich, zu jung dafür zu sein. Bis sie Jorgen begegnet ...

LIVERPOOL GOALIE / KEEPER'N TIL LIVERPOOL (Norwegen 2010, Regie: Arild Andresen – Preisträger bei Festivals in Berlin, Malmö und Brüssel) ab 8 Jahren

Seit Jos Vater gestorben ist, lässt ihn seine Mutter aus Angst um ihn gar nichts mehr alleine machen. Auch in der Schule hat er es nicht leicht. Doch dann kommt Mari in die Klasse.

TIGER & TATTOOS / TIGRE OG TATOVERINGER, Animation (Dänemark 2010, Regie: Karla Bengtson) ab 6 Jahren

Maj lebt mit ihrem Onkel Sonny in dessen Tattoo-Studio. Als sie einem schlafenden Kunden ein Kindertattoo verpassen, müssen sie vor der gefährlichen Motorradgang des Kunden fliehen.

## DIE KURZFILME DES LUCAS FILMFESTIVALS 2011

Bei LUCAS 2011 konkurrieren vierzehn Kurzfilme, davon acht Realfilme und sechs Animationen aus zwölf Ländern um zwei Kurzfilmpreise. Zwei Filme laufen außer Konkurrenz. Die Filmbeiträge sind sorgfältig nach Altersgruppen ausgewählt und in vier Programmen gebündelt.

**Das Kurzfilmprogramm 1** umfasst **fünf wunderschön gestaltete Animationsfilme** in unterschiedlichen Stilen und wendet sich an Kinder ab sechs Jahren. Der kleine Mr. Finch, der in einem Vogelkäfig Tanzmusik für eine böse alte Dame spielen muss, verlässt mutig sein Gefängnis in DER MUSIKALISCHE HERR FINCH / MUSICAL MR. FINCH (Schweden, Deutschland 2010, Regie: Michael Ekblad). Prinz Ratte begibt sich heldenhaft in eine Drachenhöhle, um

\*\*\*\*\*

seine geliebte Prinzessin zu retten. (PRINZ RATTE, Deutschland 2011, Regie: Albert Radl). Die Bewohner eines kleinen Dorfs nehmen es mit einem grausamen Zirkusdompteur auf, um einer sanftmütigen Tigerfamilie ein besseres Leben zu ermöglichen (TIGER, Lettland 2010, Regie: Jānis Cimermanis). In WINTERGRAS / WALKIN' ON SNOW GRASS begibt sich ein Eichhörnchen mutig auf eine Entdeckungstour durch eine unbekannte, verschneite Welt (Japan 2010, Regie: Makiko Sukikara – Preisträger bei Festivals u.a. in Seattle, San Francisco, Boston, Sarasota, Berlin, Stockholm, Deauville und „Prädikat besonders wertvoll“). Und die Freunde Frosch und Hase sehen ihr Leben plötzlich mit ganz anderen Augen, als sie ein Telefon finden (FROSCH, HASE UND DAS ROTE TELEFON Deutschland 2011, Regie: Alla Churikova – *Weltpremiere bei LUCAS*).

**Im Kurzfilmprogramm 2**, das wir für Zuschauer ab acht Jahren empfehlen, werden **vier Animationsfilme** gezeigt. **Im Mittelpunkt stehen Kinder, die anders sind, sich einsam und verlassen fühlen und alles daran setzen, diesen Zustand zu beenden.** In DIE AUGEN DES LEUCHTTURMS / OS OLHOS DO FAROL (Portugal 2010, Regie: Pedro Serrazina – Preisträger bei Festivals in Évora und Horta) behandelt ein grimmiger Vater seine Tochter wie Luft. Doch das Mädchen hat das Meer zum Freund und lässt sich nicht unterkriegen. Der kleine Arnaud lebt in seiner eigenen, fantastischen Welt. Bis er eine Brille bekommt (BRILLEN SCHLANGE / CUL DE BOUTEILLE Frankreich 2010, Regie: Jean-Claude Rozec – *außer Konkurrenz*). Auch das Kind in DER NAMENLOSE / LE SANS- NOM (Frankreich 2010, Regie: Violaine Lecuyer) verbringt sein Dasein abgeschottet, ohne Kontakt zu anderen. Doch dann dringen Geräusche und Bilder von außen zu ihm vor und er begibt sich auf eine Reise in die Außenwelt. In STURMWARNUNG / SHTORMOVOYE PREDUPREZHDENIE (Russland 2010, Regie: Alexandra Shadrina – Preisträger beim Busan International Short Film Festival) lebt ein Mädchen allein auf einer abgelegenen Wetterstation und schreibt sich selbst Briefe, damit der junge Postbote täglich zu ihr kommt.

**Das Kurzfilmprogramm 3** ist geeignet für Besucher ab 8 Jahren und zeigt in drei Filmen **selbstbewusste Kinder, die die Hürden in ihrem Leben mit viel Mut meistern** und genau wissen, was sie wollen. Die Dokumentation ICH HABE NIEMALS ANGST / IK BEN ECHT NIET BANG! (Niederlande 2010, Regie: Willem Baptist) gibt Einblick in das Leben des achtjährigen Mack, der holländischer Meister im Motocrossfahren werden will. In AZZA, ebenfalls eine Kurzdokumentation, begleitet die Kamera die selbstbewusste, lebensfrohe zwölfjährige Azza bei ihrer Entscheidung, kein Kopftuch mehr tragen zu wollen (Niederlande 2010, Regie: Saskia Gubbels). Im Spielfilm HIER WOHT JENSEN / HER BOR JENSEN (Dänemark 2010, Regie: Martin Strange-Hansen) versucht Sofie trickreich unter Einsatz ihres Hamsters, ihre Eltern von der bevorstehenden Trennung abzubringen.

**Im Kurzfilmprogramm 4** haben wir für Kinobesucher ab acht Jahren vier Kurzspielfilme zusammengestellt, die **Kinder aus ganz unterschiedlichen Regionen mit Wunschträumen**, die verschiedener nicht sein könnten, zeigen. Während Tom und P'tit Lu in Belgien davon träumen, ihrem Fußballidol näherzukommen, ihnen dazu aber das nötige Geld fehlt (CRISTIANOS TRIKOT / LE MAILLOT DE CRISTIANO Belgien 2011, Regie: Vincent Bruno), wünscht sich der neunjährige Kriegsflüchtling Mohammed in Jordanien nichts sehnlicher, als wieder nach Hause zu dürfen (MEIN NAME IST MOHAMMED, Irak, Großbritannien, Jordanien 2011, Regie: Sinan Najm Abdullah u.a. – Preisträger bei Festivals in Beirut und Rotterdam – *außer Konkurrenz*). Der kleine Yeongbin ist am Boden zerstört, als er erfährt, dass seine geliebte Lehrerin heiratet. (DER KLEINE BOTE / SIMBURUM Republik Korea 2010, Regie An Sojin). In GEKIDNAPPED (Deutschland 2011, Regie Sarah Winkenstette – *Weltpremiere bei LUCAS*) sperrt die Außenseiterin Ida ihren Schwarm Hannes im Klassenzimmer ein, um einen Kuss zu erzwingen.

\*\*\*\*\*



## RAHMENPROGRAMM - FILME FÜR ANDERE ALTERSKLASSEN + WORKSHOPS

### REIHE „NIEDERLANDE SPEZIAL“ (ab 8 Jahre)

In unserem NIEDERLANDE SPEZIAL wollen wir weiteren herausragenden Kurzfilmen aus den Niederlanden, die sich mit dem Thema Anderssein auseinandersetzen, eine Plattform geben. Diese drei Filme begleiten das Symposium zur deutschen Kinderfilmförderung (08.09.), das ebenfalls einen gezielten Blick auf niederländische Filmproduktionen wirft.

ANNE FLIEGT / ANNE VLIEGT (Niederlande 2010, Regie: Catherine van Campen) ist eine Kurzdokumentation über Anne, die am Tourette-Syndrom erkrankt ist und lernt, ihre Tics und Zwänge nicht länger zu verstecken. ICH FÜHLE / IK VOEL, IK VOEL, WAT JIJ NIET VOELT (Niederlande 2010, Regie: Elsbeth van Noppen), ebenfalls eine Kurzdokumentation, zeigt Robert und Jasmijn, die eine besonders intensive Verbindung mit der Natur haben und an übersinnliche Wesen glauben. Im Kurzspielfilm MARIJN (Niederlande 2010, Regie: Lilian Sijbesma – Preisträger bei Festivals in Eindhoven und Giffona) verliert die kleine Marijn plötzlich ihre Mutter, die so gerne mit ihr beim Essen gezaubert hat.

### FILMREIHE PANORAMA FÜR JUNGE ERWACHSENE

Mit dieser Reihe, die letztes Jahr erfolgreich neu eingeführt wurde, bietet LUCAS ein Panorama internationaler Produktionen, die Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Die plötzlichen Veränderungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden, individuelle Lebensentwürfe, die sich bewähren müssen – das sind Themen, mit denen sich junge Erwachsene identifizieren können. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der diesjährigen PANORAMA-Filme auf Jugendlichen, die den Mut finden, zu sich selbst zu stehen, auch wenn sie beispielsweise durch ihre sexuelle Orientierung oder ihr Geschlechterrollenverständnis von der Norm abweichen. Die PANORAMA-Filme werden alle im Original mit englischen Untertiteln ohne deutsche Einsprache gezeigt.

### DIE FILME DER PANORAMA-REIHE

In dem Coming-out-Film STADT, LAND, FLUSS / HARVEST, OmeU (Deutschland 2011, Regie: Benjamin Cantu – Preisträger beim Teddy-Award Berlin) entwickeln zwei Auszubildende eines landwirtschaftlichen Betriebs vorsichtig ihre Zuneigung zueinander. Auch Elin und Agnes entdecken in RAUS AUS ÅMÅL / FUCKING ÅMÅL, OmdU (Schweden, Dänemark 1998, Regie: Lukas Moodysson – Preisträger bei Festivals in Berlin, Halifax, Kyiv, Stockholm und Haugesund) ihre Gefühle füreinander. Doch in einer Kleinstadt ist es nicht einfach, sich selbst zu finden und Vorurteilen entgegenzutreten. Der Protagonist der Tragikomödie SASCHA, OmeU (Deutschland 2010, Regie: Dennis Todorovic – Preisträger bei Festivals in Hof, Bilbao, Prag und „Prädikat besonders wertvoll“) ist in seinen Klavierlehrer verliebt, täuscht aber eine heterosexuelle Beziehung vor. Doch dann findet er trotz der hohen Erwartungen und traditionellen Vorstellungen seiner Eltern den Mut, sein Leben selbst zu bestimmen. Und auch die schüchterne Signe muss in dem schwedischen Film A THOUSAND TIMES STRONGER / TUSEN GÅNGER STARKARE, OmeU (Schweden 2010, Regie: Peter Schildt) mühevoll lernen, sich gegen permanente Fremdbestimmung und Geschlechterrollenklischees durchzusetzen. In WINTER'S BONE, OmdU (USA 2010, Regie Debra Granik) ist die Provinz für die 16-jährige Ree nicht nur lästig, sondern wird lebensbedrohlich, als sie bei dem Versuch das Haus der Familie zu retten, einer ganzen Dorfgemeinschaft und deren kriminellen Machenschaften entgegentritt.

\*\*\*\*\*



## FILMREIHE MINIS – KURZANIMATIONEN FÜR BESUCHER VON VIER BIS SECHS JAHREN

Und auch in diesem Jahr unterhalten in unserer bewährten REIHE FÜR MINIS wieder kurze, leicht verständliche Animationsfilme die jüngsten Kinobesucher (ab vier Jahren). Die Filme sind auf die Konzentrationsleistung und Bedürfnisse von Vorschulkindern abgestimmt.

FROSCH, HASE UND DAS ROTE TELEFON (Deutschland 2011 Regie: Alla Churikova – auch im Kurzfilmprogramm 1) Frosch und Hase langweilen sich. Da fällt plötzlich ein rotes Telefon vom Himmel. // KOYAA, DER AUßERGEWÖHNLICHE / KOYAA- LAIF JE CIST ODBIT (Slowenien 2010 Regie: Kolja Saksida) Als Koyaa am Morgen sein Haus verlässt, machen auf einmal seine Schnürsenkel was sie wollen. // ELSA UND DIE GUTENACHTGESCHICHTEN / ELSA OCH GODNATTSAGORNA (Schweden 2010 Regie: Christian Ryltenius) Elsas Kuscheltiere helfen ihr mit einer spannenden Gutenachtgeschichte beim Einschlafen. // FLECK UND KLECKS BEIM ZAHNARZT / PRICK OCH FLÄCK TANDTROLLAR (Schweden 2011 Regie: Lotta Geffenblad, Uzi Geffenblad) Nachdem Spot und Splodge Unmengen von Süßigkeiten gegessen haben, sind ihre Zähne voller Punkte. Also nichts wie los zum Zahnarzt. // SHAMMIES GEHEN BADEN / KĀ LUPATINI MAZGĀJĀS (Lettland 2010 Regie: Edmunds Jansons) Die Shammies erleben auf dem Weg zur Badewanne allerhand Abenteuer. // EINTAGSBLUME (Deutschland 2010 Regie: Yoshe Malkus – Preisträger bei Festivals in Potsdam und Prag) Während die Maus darauf wartet, dass eine Blume zu blühen beginnt, schläft sie ein.

## DIE KURZANIMATIONEN DES ERÖFFNUNGSPROGRAMMS

APOLLO (Deutschland 2010 Regie: Felix Gönnert – Preisträger bei Festivals in Nantucket, Leipzig, Rio de Janeiro, Berlin) Ein kleiner Junge stiehlt ein Spielzeug, das Zauberkräfte hat. MAUS ZU VERKAUFEN / MOUSE FOR SALE (Belgien 2010, Regie: Wouter Bongaerts – Preisträger beim Short Film Festival Leuven) Eine kleine Maus in einer Tierhandlung wünscht sich nichts sehnlicher, als von einem Kind mit nach Hause genommen zu werden. GERÜCHTE / RUMEURS (Frankreich, Belgien 2011, Regie: Fritz Standaert) Drei Hasen hören ein schreckliches Geräusch. Als sie die anderen Tiere des Waldes warnen, geraten alle in Panik. ZUKUNFT (Deutschland 2011, Regie: Kyne Uhlig, Nikolaus Hillebrand) Kinder fantasieren darüber, wie die Menschen in der Zukunft leben werden. BRILLEN SCHLANGE / CUL DE BOUTEILLE (Frankreich 2010, Regie: Jean-Claude Rozec – Preisträger bei Festivals in Aspen und Stoke-on-Trent – auch im Kurzfilmprogramm 2) Die Brille von Arnaud hat Gläser wie Flaschenböden und ist furchtbar groß und schwer. KATZENMUSIK / ALL THAT CATS (Ungarn 2009, Regie: Matyas Lanczinger). Musikalische Katzen verwandeln die Stadt in ein großes Konzert.

\*\*\*\*\*



## ÜBER LUCAS – PORTRÄT DES INTERNATIONALEN KINDERFILMFESTIVALS

LUCAS feiert in diesem Jahr vom 4. bis 11. September bereits seine **34. Festivaledition**. Als **das älteste Kinderfilmfestival in Deutschland** steht LUCAS für erfolgreiche und nachhaltige Vermittlung von **Filmkultur und Medienkompetenz**. Herz des Festivals ist sein unabhängig ausgewähltes Wettbewerbsprogramm aus künstlerisch und thematisch wertvollen Filmen für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Ergänzt wird das Filmprogramm um herausragende Filme für jüngere Kinder ab vier und für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der internationale Wettbewerb konzentriert sich auf **hochwertige Kinofilmproduktionen aus der ganzen Welt**. Mit dieser Ausrichtung bietet das Festival Branchenkennern und Fachjournalisten einen wichtigen Überblick. Der **Filmmarkt** mit allen Wettbewerbsbeiträgen und eigens dafür eingeladenen Produktionen verschafft akkreditierten Fachbesuchern einen einzigartigen Überblick über die weltweite Kinder- und Jugendfilmproduktion.

Die internationalen Wettbewerbsreihen werden durch ein ausgereiftes und attraktives **Begleitprogramm** ergänzt, das die Kritikfähigkeit und das Urteilsvermögen von Kindern und Jugendlichen im Medienbereich stärken soll.

Eine **Fortbildungsreihe zum Filmischen Verstehen** informiert Lehrkräfte über das Festivalprogramm und unterstützt sie dabei, Film- und Medienpädagogik gezielt in den Unterricht einzubauen.

Mit der Wochenzeitung Die ZEIT hat LUCAS 2010 eine eigene **Kinderfilmmedition** herausgebracht.

Das 1974 gegründete Festival gehört zu den **Aushängeschildern des Filmlandes Hessen** und bereichert mit seinen internationalen Filmen und Gästen das Kulturangebot der Stadt Frankfurt.

**Veranstaltet** wird es vom Deutschen Filminstitut im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt am Main.

LUCAS – Internationales Kinderfilmfestival wird **gefördert** von der Stadt Frankfurt am Main, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie der Hessischen Filmförderung, der Saalbau GmbH, der Stadt Eschborn und LPR Hessen.

\*\*\*\*\*